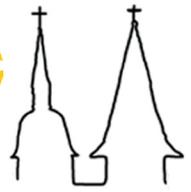


Pfarrblatt

Juni bis September 2023



Kaindorf . Ebersdorf



Gottes Worte gehen ins Ohr und bleiben im Herzen



Das Hören des Gotteswortes ist das, was die Gemeinschaft der ersten Christen zusammenfügte. Durch das Hören auf die heiligen Schriften können sie ihren Glauben und Gemeinschaft stärken und ihren Weg danach ausrichten. „Brannte nicht das Herz in uns, als Er (der Auferstandene Herr) unterwegs mit uns redete und uns den Sinn der heiligen Schriften eröffnete!“ (Lk 24,32) so erzählten die Emmaus-Jünger von ihrer Erfahrung über das Hören seines Wortes. Dieses Hören auf IHN lässt sie nach Jerusalem zurückkehren, zu den anderen, die als eine Gemeinschaft versammelt waren. Es hat ihren Glauben und ihr Leben gestärkt und verwandelt.

Das Hören auf Gotteswort stärkt den Glauben und verwandelt das Leben. Das galt für die ersten Christen damals, das gilt auch heute noch für uns Gläubige. In diesem Sinne wird die Wort-Gottes-Feier in unseren Kirchen und in Seelsorgeräumen gefeiert. In den geänderten Zeiten wird es auch sehr nötig sein. Obwohl wir gewöhnt sind, Sonntag für Sonntag die Hl. Messe zu feiern, werden wir auch uns manchmal nach Wort-Gottes-Feier ausrichten. Die Gemeinde versammelt sich, um das Wort-Gottes zu hören und das Hören des Wortes dann vereint die Gemeinde.

Ich bin dankbar, dass wir in unseren Pfarre ausgebildete Wort-Gottes-Feier LeiterInnen haben und sie auch bereit sind, mit uns diese Feier zu gestalten. Einige Neue werden auf die nächste Seite vorgestellt werden. Wir werden in Zukunft mindestens einmal im Monat eine Wort-Gottes-Feiern am Sonntag haben. Möge diese Feier des Wort-Gottes uns im Glauben und im Leben stärken, begeistern und vertiefen. Gottes Wort Hören bewegt, begeistert und verändert.

Es kommen die Tage, die uns mehr Licht und Wärme schenken. Es möge auch im Leben so sein. Ich wünsche euch allen eine gesegnete Zeit und viel Gottes Segen.

P. Joseph Mangalan CMI

Euer Pfarrer

Firmung

„Geh hinaus und lebe dein Leben!“
Gott liebt dich und ist bei dir...

Danke für diese wichtigen Worte in einer ausdrucksvollen und herzlichen Predigt von Firmspender Mag. Dr. Gerhard Hörting an unsere jungen Menschen in Ebersdorf.

Die Trachtenmusikkapelle begleitete den Einzug von Firmspender Mag. Hörting, Pfarrer P. Joseph, den Ministranten und Firmlingen mit ihren Paten in die blumengeschmückte Pfarrkirche Ebersdorf.

Ein Dankeschön an den Pfarrgemeinderat und an die KFB für die anschließende Agape am Kirchplatz und Danke an alle, die zum Gelingen dieses großen Festes beigetragen haben.

Liebe Firmlinge, wir wünschen euch viele gute Wegbegleiter auf eurem zukünftigen Lebensweg!



Gedanken einer Neugefirmten

Ich habe mich firmen lassen, da ich gerne weiterhin zur katholischen Kirche gehören wollte und es für mich ein Schritt zum Erwachsen= werden war. Viele in meinem Familienkreis haben sich bereits firmen lassen und von tollen Erfahrungen erzählt, was meine Entscheidung ebenfalls dafür beeinflusst hat. Doch ich war positiv überrascht und hätte nicht gedacht, so interessiert daran zu sein. Denn ich habe bei jedem Wort, das gesprochen wurde, genau, gespannt und aufmerksam zugehört.

Ich bin der Meinung, dass die Firmung mich bestärkt und wieder daran erinnert hat, ein guter Mensch zu sein. Besonders hervorheben möchte ich, dass unser Firmspender sich bei dem Sakrament der Firmung für jeden einzelnen von uns die Zeit genommen hat, etwas Privates, das einen aufbauen soll, zu sagen. „Geh hinaus und verändere die Welt! Ob nun auf göttliche oder menschliche Art und Weise“ hat er mit einem freundlichen Gesichtsausdruck zu mir gesagt. Auch die Rede, die er gehalten hat, war sehr inspirierend und zum Nachdenken anregend.

Meine Firmvorbereitungszeit war immer sehr gemütlich, entspannt und schön, vor allem da ich alle alten Klassenkollegen wieder beisammen sehen konnte. Es war jedes Mal eine Freude, sich mal wieder zu treffen und etwas zu „unternehmen“. Insgesamt war alles wunderschön gestaltet, vorbereitet, lustig und eine wirklich tolle und motivierende Erfahrung für das weitere Leben. Ich bin sehr froh, dass sich gefirmt bin und würde es immer wieder tun. Außerdem möchte ich mich für diese schöne Zeit recht herzlich bei allen Beteiligten bedanken, da es mich persönlich viel weiter gebracht hat.

von Nora Dunst mit Firmpatin Magdalena Dunst

Taufen

David Hammer, Sohn von Kerstin und Erwin Hammer, Ebersdorfberg

Kilian Danglmaier, Sohn von Daniela und Markus Danglmaier, Ebersdorfberg

Sarah Lisa Maria und Lisa Marie Sammer, Töchter von Martina Sammer und Dr. Ingo Leusbrock, Ebersdorfberg

Janik Hummel, Sohn von Viktoria Hummel und Alexander Schuller, Ebersdorf

Max Manfred Windhaber, Sohn von Silvia u. Manfred Windhaber, Obertiefenbach

Marlene Hüttl, Tochter von Liesa und Peter Hüttl, Dienersdorf

Timo Fleck, Sohn von Sandra und Patrick Fleck, Hofkirchen

Leo Krämmer, Sohn von Michele u. Dominik Krämmer, Kaindorf

Philipp Klaftegger, Sohn von Andrea Klaftegger und Harald Prasch, Kaindorf

Alexander Pimperl, Sohn von Susanne Pimperl und Johann Taucher, Kopfung

Luisa Bruchmann, Tochter von Sarah Bruchmann und Julian Csrnko, Hartl

Für einen Tauftermin bitte in der Pfarrkanzlei melden.

Kaindorf: 03334 2258, Ebersdorf 03333 2324

Todesfälle

Anna Freitag, 88 J., Hartl

Dr. Günther Berwanger, 84 J., Kaindorf

Magdalena Schröck, 97 J., Obertiefenbach

Christine Loidl, 71 J., Kaindorf

Gerhard Bruchmann, 64 J., Kaindorf

Hermine Thaller, 95 J., Hartl

Johann Kohl, 88J., Hartl

Adolf Suppinger, 83 J., Kaindorf

Gertrude Terler, 73 J., Kaindorf

Anton Peheim, 88 J., Untertiefenbach

Karl Gruber, 73 J., Obertiefenbach

Annemarie Schweighofer, 70 J., Kaindorf, Wien

Theresia Gruber, 85 J., Kaindorf

Johann Berghofer, 86 J., Dienersdorf

Johann Höfler, 93 J., Hartl

Maria Käfer, 90 J., Kaindorf

Thomas Franz Teubl, 49 J., Kaindorf

Walpurga Holzer, 93 J., Obertiefenbach

Edith Huber, 73 J., Kaindorf

Lepold Dornhofer, 62 J., Kaindorf, Wien

Christine Lederer, 71 J., Nörning

Alois Hierzer, 67 J., Ebersdorf

Rupert Zingl, 86 J., Ebersdorf

Annelore Goger, 83 J., Ebersdorf

Kontakt

Pfarramt Kaindorf

Di und Do, 8:30 - 11 Uhr
03334 2258

ebersdorf@graz-seckau.at

kaindorf@graz-seckau.at

www.kaindorf.graz-seckau.at

In dringenden Fällen:

**Pfarrer P. Joseph Mangalan
CMI**

0676 8742 6897

joseph.mangalan@graz-seckau.at

Information

Am Dienstag, 11. Juli, am Dienstag, 18. Juli, sowie am Donnerstag, dem 27. Juli ist die Pfarrkanzlei **nur telefonisch erreichbar**.

Tauftermine ab September 2023

09.09 11:30 Uhr Kaindorf

10.09 11:30 Uhr Kaindorf

23.09 11:30 Uhr Kaindorf od. Ebersdorf

24.09 11:30 Uhr Ebersdorf

14.10 11:30 Uhr Kaindorf

21.10 11:30 Uhr Kaindorf od. Ebersdorf

Außerhalb der Kanzleizeiten ist für die Begräbnisaufnahme bzw. -organisation für Kaindorf Frau Margarethe Haindl (0664 78 65 599) und für Ebersdorf Frau Marika Hörzer (0699 11 11 4797) zuständig.

Jahreshauptversammlung

Die Jahreshauptversammlung 2023 der KFB findet am Dienstag, den 18. Juli um 19.00 Uhr beim Buschenschank Gruber in Tiefenbach statt.



Katholische
Frauenbewegung



Liebe Wohnviertelhelferinnen, wir laden dich dazu sehr herzlich ein und freuen uns auf ein gemütliches Beisammen.

Ausflug KFB Ebersdorf und Kaindorf

Unser gemeinsamer Kfb-Ausflug Ende Mai führte uns nach Bärnbach, wo wir die Kirche Sankt Barbara besichtigten und anschließend eine Führung in der Glasbläserei Bärnbach hatten. Ein herzliches Vergelts Gott an P. Joseph der am Hl. Berg im Kloster die Hl. Messe mit uns feierte. Danke auch für die zahlreiche Teilnahme zu unserem Ausflug.



Vorankündigung für Ebersdorf
und Kaindorf:

Bitte um Erntespenden
für die Erntekrone



Herzliche Einladung zur
Festmesse anlässlich

70 Jahre Kfb
Ebersdorf

Am Dienstag, dem
15. August 2023
um 9:30 Uhr in der
Pfarrkirche Ebersdorf

Anschließend Agape



Tauferneuerung

Die Täuflinge des Jahres 2022 wurden zur Tauferneuerungsfeier am 16. April 2023 eingeladen.

Während der Heiligen Messe wurden mit dem Licht der Osterkerze die Taufkerzen entzündet. Eltern und Paten durften den Taufsegen erneuern. Auch Pater Joseph segnete die Kinder, Eltern, Paten und alle Mitfeiernden. Die Pfarrgemeinderäte überreichten den Eltern eine Flasche mit Weihwasser. Bei der anschließenden Agape konnten sich Klein und Groß stärken.

Von Anja Spindler



Zu meiner Erstkommunion

Ich freue mich darüber, dass ich mitgestalten durfte! Moritz

Ich denke gerne daran zurück, dass wir alle in einer festlichen Kleidung gefeiert haben und dass meine Mama für uns gesungen hat. Rosalie

Ich war sehr aufgeregt, als ich die Hostien zum Herrn Pfarrer tragen durfte. Fabian

Es war soo schön, dass wir so viele Lieder eingelernt haben. Sara
Der schönste Moment für mich war, als wir die heilige Kommunion bekommen haben. Patrick

Ich werde wohl nie vergessen, dass sich so viele Leute extra für uns Zeit genommen haben. Jana Lena

Es war schön für mich, dass ich sogar mit meiner Flöte spielen durfte. Sarah

Die Erstkommunion war wichtig, weil wir dem Heiligen Geist sehr nahe kommen durften. Karolina

Es war sehr besonders, dass alle unsere Taufpatinnen zum Fest gekommen sind. Anna

Es war auch noch sehr schön, dass wir alle am Nachmittag etwas Lustiges erlebt haben. Thomas

Ich habe erlebt, wie uns alle Mütter und die Reli gut auf diesen Tag vorbereitet haben. Hansi



„Das große Geschenk, das Himmel und Erde verbindet“



2b Klasse der VS Kaindorf. 1.R. von li: Hannah Knappitsch, Nina Thaller, Emelie Holzer, Mia Prasch, Jennifer Nistelberger, Nina Fink, Lydia Teubl, Alyssa Heissenberger, Mia Diabel. 2. R. von li: P. Joseph, Adrian Muik, Alessandro Eiglmeier, Matteo Posch, Joey Moser, RL Brigitte Kaltenegger. Foto Rene Strasser.

Der Himmel stand den 44 Erstkommunionkindern der Pfarre Kaindorf weit offen.

Am 13. Mai feierten 21 Kinder aus der VS Hofkirchen und am Christi Himmelfahrtstag feierten 23 Kinder aus der VS Kaindorf ihre Erstkommunion. Zum ersten Mal durften die Kinder das Heilige Brot empfangen, ein Stück Himmel auf Erden. Die Erstkommunion war ein wunderschönes Fest, an dem der Himmel wirklich spürbar war.

Herzlichen Dank allen, die schon in der Zeit der Vorbereitung für so viele himmlische Momente gesorgt haben. Besonderer Dank gilt unseren Tischmüttern:

VS Hofkirchen: Kerstin Höfler und Theresia Reichl, Seraina Gölles und Sabrina Rossmann, Karin Fandler und Vera Gessl.

VS Kaindorf: Karin Posch und Sonja Samer, Sabine Teubl, Nadja Knappitsch und Melanie Heissenberger, Romana Wilfinger.

Vielen Dank an die vielen Menschen, die mitgeholfen haben, dass ein Stück vom Himmel die Erde berührt hat.



2a Klasse der VS Kaindorf. 1.R. von li: Mia Donner, Sophia Sander, Theresa Posch, Selina Samer, Lena Summerer, Valentina Barlanger-Müllner, Yvonne Pichler. 2. R. von li: P. Joseph, Kevin Käfer, Tim Halwachs, Matteo Neuberger, Sam Wilfinger, RL Brigitte Kaltenegger. Foto Rene Strasser.



VS Hofkirchen. 1.R. von li: RL Brigitte Kaltenegger, Benjamin Heil, Marcel Käfer, Mia Gölles, Zoey Stampfl, Michaela Kleinhappl, Jonas Thaller, Janik Bauer. 2.R. von li: Nico Höfler, Alois Reichl, Elena Fandler, Isabel Prozek, Anna Prozek, Dir. Maria Heissenberger. 3.R. von li: P. Joseph, Elias Graf, Lorenz Wiedner, Sina Hofer, Hannah Paar, KL Julia Kothgasser. 4.R. von li: Lena Schweighofer, Maximilian Thaller, Sophie Baumschabl, Luisa Roßmann, Lara Gessl. Foto von Gertraud Semler.



Augustinus

Musical Festspiele 2023 im Schlosshof Hartberg mit der Musical Uraufführung „Augustinus“

Das Musical-Festspiel-Ensemble Hartberg wird im Juli 2023 das Musical „Augustinus“ (Drehbuch Sarah Hucek, Musik Alois Lugitsch) auf der Open-Air Bühne im Hartberger Schlosshof zur Aufführung bringen.



Liebe Kinder!

Was gibt es Schöneres als die Ferien so richtig zu genießen, am besten in der Natur?

Viel Freude und erlebnisreiche, schöne Ferien!

Der Mitmach-Tipp: Beobachtungsfalle für Insekten

Mit einem Blatt Papier kann man eine prima Beobachtungsfalle für kleine Krabber bauen.

Zuerst gräbst du in die Erde ein ca. 10 Zentimeter großes Loch. Dann rollst du das Papier wie auf der Zeichnung zu einer Art Kelch zusammen und steckst diesen Kelch in die Erde. Von außen häufelst du die Erde etwas an und drückst sie mit der Hand fest. Danach legst du als Köder das Kerngehäuse eines Apfels in die Falle hinein. Als Deckel legst du einen Untersetzer auf das Loch und wartest dann ab. Sobald sich der Geruch des Apfels ausgebreitet hat, werden sich die ersten Insekten zum Festschmaus einstellen.

Öffne nach 2 bis 3 Stunden deinen Insektenbeobachter und zähle die Tiere. Du wirst staunen, wie viele sich eingefunden haben!



www.kikifax.com

Christian Badel, www.kikifax.com. In: Pfarrbriefservice.de

Muttertagsfeier



Gratulation zum 50. Geburtstag

Im Mai dieses Jahres feierte Stefan Keimel seinen 50. Geburtstag. Stefan und seine Mama Brigitte sind seit vielen Jahren wertvolle und tüchtige Mesner in der Pfarrkirche Kaindorf. Sie sind mit großem Einsatz und Eifer für unsere Glaubensgemeinschaft und ihre Mitmenschen tätig. Der reibungslose Ablauf von Gottesdiensten wird unter anderem durch Familie Keimel mitgetragen. Stefans Aufgaben sind die Kerzen, das Weihwasser und die Reinigung und Pflege der liturgischen Geräte. Mit großer Sorgfalt erledigt er seine Aufgaben und trägt so für eine einladende Atmosphäre in unserer Kirche bei. Hierfür möchten sich Pfarrer Pater Joseph und der Pfarrgemeinderat recht herzlich bedanken.

Lieber Stefan, wir wünschen Dir alles erdenklich Gute zu Deinem Geburtstag und vor allem viel Gesundheit und Gottes Segen!

Zum heurigen Muttertag wurde von Pater Joseph eine festliche Hl. Messe zelebriert. Die Predigt wurde in diesem Gottesdienst von Franz Summerer gehalten. Darin wurde **Mama** mit den Eigenschaften **Mütterlich, Agil, Mutig und Aufopfernd** beschrieben.

Mütterlich steht dabei für Geborgenheit, Wärme und Liebe. Bereits im Mutterleib erfahren wir eine unendliche Verbundenheit zu unserer Mama. Wir werden von ihr dann auf Händen getragen, an der Hand geführt und viel später einmal vielleicht mit einer starken Hand aus einer schwierigen Situation gezogen. Unsere Mamas sind für uns da, egal, ob sie räumlich ganz nah oder weit entfernt von uns leben.

Agil sein wird von einer Mama gefordert. Viele verschiedene Aufgaben kommen auf eine Mutter zu. Neben Windeln zu wechseln, Kleider zu waschen und Essen zu kochen, soll Mutter heute voll im Berufsleben stehen. Beruf und Familie, Mütter in Führungspositionen, bleibt da noch Zeit für ein wenig Lebensqualität, die Ehe oder Beziehung und das Familienleben? Work-Life-Balance sollte für Mütter mehr Stellenwert bekommen.

Mutig in die Zukunft sehen, großen Veränderungen im Leben positiv gegenüberstehen und Verantwortung für seine Kinder übernehmen. Wenn es vielleicht manchmal schwere Momente und hoffentlich viele große Erfolge zu feiern gibt, Mutters Liebe, Verständnis und Zuneigung sind durch nichts zu ersetzen. Besonderer Mut und Einsatz wird von den alleinerziehenden Müttern gefordert. Sie brauchen jeden Tag Bärenstärke, um alle Aufgaben allein zu lösen.

Aufopfernd geben Mütter oft ihre eigenen Pläne auf, um zum Wohl der Kinder und Familie zu handeln. Belohnt werden sie oft „nur“ durch leuchtende Kinderaugen und fröhliche Gesichter. Mehr wert als alles Geld der Welt? Viele hundert Millionen Euro werden am Muttertag ausgegeben. Lassen wir uns den Muttertag als einen Festtag des Herzens für unsere Mütter nicht nehmen. Mit kleinen Geschenken oder einem Gedicht von Herzen wollen wir unsere Mütter beschenken und ehren.



“Der heilige Geist wirke auf uns”

Seit November 2022 haben sich 22 Mädchen und 29 Burschen für die Firmung unter dem Motto “Der heilige Geist wirke auf uns” vorbereitet. Bei herrlichem Wetter konnten sie am 27. Mai 2023 das Sakrament der Firmung empfangen.

Der Firmspender war Monsignore Mag. Dr. Gerhard Hörting. In seiner Predigt ging Monsignore Hörting sehr auf die Firmlinge, den Eltern und den Paten ein, dass der Heilige Geist nur durch Miteinander, Füreinander und Beten wirken kann. Nach der Firmung gab es ein gemütliches Beisammen sein im Schmankerlpark bei Brot, Wein und Wasser.

Ein herzliches Danke den Begleiterinnen für die Vorbereitung, dem Firmspender und Pater Joseph für das Spenden des Sakramentes der Firmung, der Musik für die festliche Gestaltung, dem Mesner Team, dem Pfarrgemeinderat für die Agape. Es war ein gelungenes Fest.





Osterkerze Kaindorf

Die Osterkerze, ein in hellen Farben gehaltenes Kreuz mit einer Taube im Mittelpunkt, soll bezeugen, dass durch den auferstandenen Jesus wieder Licht in unsere Umgebung kommt.

Die Osterkerze wurde von der Firmgruppe aus Hartl liebevoll gestaltet. Ein recht herzliches Danke auch den Begleitern, die die Jugendlichen unterstützt haben.



Fleischweihe



Fleischweihe



Weihfeuersegnung



Mehlspeisenverkauf



Osterkerze Ebersdorf

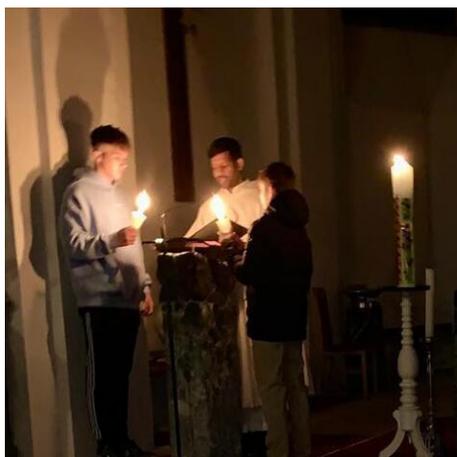
Die Osterkerze wurde dieses Jahr von Margret Goger gestaltet. Danke dafür!



Palmweihe



Osternacht



Brotsonntag der Erstkommunionkinder



Brotsonntag



Karfreitag



Weihfeuersegnung



Fleischweihe



Osternacht



Osternacht



Osternacht



Markusprozession nach St. Stefan



Markusprozession



Brotsonntag der Erstkommunionkinder



Brotsonntag



Brotsonntag



Brotsonntag



Projekt Madagaskar

Pater Shaiju CMI, der das Projekt „Madagaskar“ leitet und führt, besuchte uns in der Karwoche.

Er bedankte sich für die großzügige Unterstützung von unseren Pfarren seit 10 Jahren.

In diesen 10 Jahren konnten mehr als 150 junge Menschen im Internat, das durch Spenden finanziert wurde, leben und die höhere Schule abschließen.

„Ich bin sehr dankbar und stolz darauf, dass 20 Jugendliche jetzt an der Universität in den Bereichen Pädagogik, Krankenpflege, Kunst, Wissenschaft und IT studieren. Das haben Sie durch Ihre Hilfe und Großzügigkeit möglich gemacht. Mein aufrichtiges Dankeschön!“, sagte P. Shaiju.



Mesner Hermann Lang feiert 80. Geburtstag

Am 28. Jänner dieses Jahres feierte unser Mesner, Herr Hermann Lang, seinen 80. Geburtstag.

Hermann Lang wuchs als jüngstes Kind mit 7 Geschwistern auf. Bereits mit 14 Jahren übernahm er vollverantwortlich den Mesnerdienst in der Pfarrkirche Ebersdorf von seinem Vater, dem er schon als Kind regelmäßig half. Neben seinem Beruf als Fabrikarbeiter bei der Firma Borckenstein in Neudau und als begeisterter Nebenerwerbslandwirt, war ihm seine Tätigkeit als Mesner immens wichtig. Er ist überaus gewissenhaft, ist bei jedem Gottesdienst, jeder Andacht oder sonstigen Aktivitäten in der Kirche anwesend und ist einmal kein Ministrant zur Stelle, springt er auch hier ein. Auch den Kirchenputz erledigt er fast zur Gänze. Und trotz allem findet er noch immer Zeit, seinen Hobbys nachzugehen. Stocksport ist eine große Leidenschaft, ebenso wie die Freiwillige Feuerwehr und der Seniorenbund.

Lieber Hermann, **DANKE** für deine wertvolle Arbeit und Mitsorge in der Pfarre Ebersdorf, Gesundheit und Gottes Segen.

Sicherheit am Friedhof

Liebe Pfarrbewohner:innen!

Im Laufe der Jahre lässt die Standfestigkeit von Grabanlagen nach. Wenn die Befestigung nicht mehr ausreicht, können Grabsteine umsturzgefährdet sein. Dabei können nicht nur große Schäden am eigenen Grab oder einem Nachbargrab entstehen. Es kann auch die Gesundheit von Personen gefährdet sein, die sich gerade in der Nähe einer solchen Grabanlage befinden.

Besucher müssen sich gefahrlos überall auf dem Friedhof aufhalten können. Darum möchten wir Sie bitten, Ihre Grabanlage regelmäßig (vor allem nach der Frostperiode) auf Sicherheitsmängel zu überprüfen bzw. überprüfen zu lassen und die

Mängel zu beheben bzw. beheben zu lassen.

Auch möchten wir Sie auf §12 Punkt 1) der Friedhofsordnung aufmerksam machen:

„Die Grabberechtigten sind verpflichtet, die Grabdenkmäler, Umfassungen und Anpflanzungen auf ihre Kosten dauernd zu erhalten und zu pflegen, dass sie die Sicherheit nicht gefährden und die Nachbargräber nicht beeinträchtigen.“

Herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit
Der Wirtschaftsrat und die Friedhofsverwaltung
des Seelsorgeraumes

Tel.: 0676 8742 6586

friedhof.sr.hartberg@graz-seckau.at

Gottesdienstzeiten Ebersdorf

Sonntags wird vor der Hl. Messe um 08:00 Uhr ein Rosenkranz gebetet.

Juni

21.06. 18.30 Rosenkranz, 19.00 Hl. Messe

25.06. 08.30 Hl. Messe mit Taufenerneuerung und anschl. Agape am Kirchplatz

Juli

02.07. 08.30 Hl. Messe

Fußwallfahrt nach Pöllauberg, Treffpunkt 04.00 Kirchplatz

05.07. 18.30 Anbetung, 19.00 Hl. Messe

09.07. 08.30 Hl. Messe

12.07. 18.30 Rosenkranz

16.07. 08.30 Wort-Gottes-Feier

19.07. 18.30 Rosenkranz, 19.00 Hl. Messe

23.07. 08.30 Hl. Messe

26.07. 18.30 Rosenkranz

30.07. 08.30 Hl. Messe

August

02.08. 18.30 Anbetung, 19.00 Hl. Messe

06.08. 08.30 Hl. Messe

09.08. 18.30 Rosenkranz

13.08. 08.30 Hl. Messe

15.08. Mariä Himmelfahrt 09:30 Festmesse zum 70 Jahr Jubiläum der KFB Ebersdorf

20.08. 09.30 Pfarrfest in Kaindorf (Mehrzweckhalle)

23.08. 18.30 Rosenkranz

27.08. 08.30 Wort-Gottes-Feier

30.08. 18.30 Rosenkranz

September

02.09. 19.00 Wortgottesfeier

03.09. 08.30 Hl. Messe

06.09. 18.30 Anbetung, 19.00 Hl. Messe

10.09. 08.30 Ehejubiläumsmesse

13.09. 18.30 Rosenkranz

16.09. 19.00 Wort-Gottes-Feier

17.09. 08.30 Hl. Messe mit anschl. Agape am Kirchplatz

20.09. 18.30 Rosenkranz, 19.00 Hl. Messe

23.09. 19.00 Hl. Messe

24.09. 08.30 Wort-Gottes-Feier

27.09. 18.30 Rosenkranz

Gottesdienstzeiten Kaindorf

Sonntags wird vor der Hl. Messe um 9:30 Uhr ein Rosenkranz gebetet.

Juni

25.06. 10:00 Heilige Messe

Juli

02.07. 10.00 Heilige Messe

09.07. 10.00 Heilige Messe

16.07. 10.00 Wort-Gottes-Feier

23.07. 10.00 Heilige Messe Jakobisonntag Patrozinium

28.07. 19.30 Heilige Messe Engelskapelle

30.07. 10.00 Heilige Messe

August

06.08. 10.00 Hl. Messe

13.08. 10.00 Hl. Messe

15.08. 10.00 Hl. Messe mit Kräutersegnung

18.08. 19.30 Hl. Messe in der Taucherkapelle

20.08. 10.00 Hl. Messe und Pfarrfest in der Mehrzweckhalle

27.08. 10.00 Wort-Gottes-Feier

September

03.09. 10.00 Hl. Messe

08.09. Fest Mariä Geburt - Wallfahrt nach Heilbrunn

08.45 Uhr Abfahrt bei der Mehrzweckhalle Kaindorf (Park & Ride)

10.00 Hl. Messe in Heilbrunn

10.09. 10.00 Wort-Gottes-Feier

16.09. 19.00 Hl. Messe

17.09. 10.00 Hl. Messe mit Heldengedenkfeier des ÖKB

24.09. 10.00 Hl. Messe

Ankündigung

01.10. 09:30 Pfarrfest und Erntedank in Ebersdorf
(in der Pfarrkirche Kaindorf findet keine Messe statt)

08.10. 10:00 Hl. Messe mit Segnung der Erntekrone und der Erntegaben beim Fronleichnamkreuz
(Bei Schlechtwetter in der Pfarrkirche)